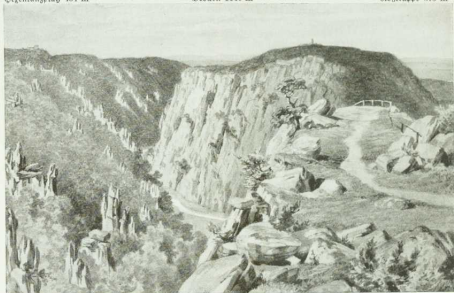


Regentanzplatz 454 m

Brocken 1140 m

Rohrtrappe 375 m



Der Harz, ein Massengebirge.

Ein Fluß durchbricht die geschlossene Masse des Harzes in ihrer ganzen Ausdehnung. Die Bode aber hat sich in das Schieferengebiet des Gebirges ein meist enges und tiefes Tal eingesägt ähnlich dem Schwarzatal im Frankenwalde. Nichten- und Laubwälder, in seinen Seitungen auch Wiesen, Felder und Erbschotten umtränzen dieses Tal. Die schönste Stelle der Bode ist ihr Durchbruch am Harzrande mit den malerischen Harztuppen, mit Regentanzplatz und Rohrtrappe, sogenannten berühmten Stätten des Gebirges.

zur Saale geht. Nur ein kleiner Teil des Gebietes im Westen entwässert zur Leine, einem Nebenflusse der Aller. **Reiche Bewässerung, fruchtbarer Boden und in den tieferen Teilen mildes Klima** machen Thüringens Hochfläche zu einem gesegneten **Land des Ackerbaues**. Seine Kornkammer ist die „Goldene Aue“, an deren südlichem Saum der Kyffhäuser mit dem Kaiser Wilhelmsdenkmal aufragt.

Gewerbe der Hochfläche. Zur Ernährung der dichtwohnenden Bevölkerung reicht der Ackerbau nicht aus; daher hat sich in den zahlreichen thüringischen Städten auch noch **eine mannigfache Industrie** entfaltet. Gotha erzeugt die berühmtesten Landkarten, Apolda hat Strumpfwirkereien, Jena verfertigt optische Instrumente. (Vgl. unten: Siedelungen.)

2. Der Harz. Er hält dieselbe Richtung ein wie der Thüringer Wald, überragt diesen nur um rund 100 m (Brocken 1100 m), trägt das gleiche prächtige Waldkleid und birgt wie jener wertvolle Mineralschätze in seinem Schoße. **Harz und Thüringer Wald haben also große Ähnlichkeit**; doch bildet der Harz ein länglich rundes Massengebirge.

Waldwirtschaft, noch mehr aber Bergbau auf Silber, Kupfer, Blei und Eisen sind von alters her die Hauptbeschäftigung der Harzer.¹⁾ Von den sieben Bergstädten des Harzes ist Klausthal die bedeutendste.

¹⁾ Daraufhin zielt des Harzers Spruch: „Es grüne die Tanne, es wachse das Erz, Gott gebe uns allen ein fröhliches Herz!“